

[fol. 92r]

Vmb Wax Kreiden vnd Dinten Zeug  
2 fl. 36 kr.

Lestlich den Rechnungen, Pier vnd andern Ausgab Registern  
zupinden, wie auch vmb das Pirmen<sup>236</sup> zalt  
4 fl.

[Zwischensumme 6 fl. 36 kr.]

[fol. 92v]

Summa der ainzig  
gmainen Ausgab thuet  
213 fl. 14 kr.<sup>237</sup>

[fol. 93r]

### *Sonderbare verlustige Ausgab vnd Ausständt vom Feind herrierent*

Erstlich ist dem Preuverwalter wegen seines Verlusts vom  
Feind pretentirten genedigist bewilliget worden laut der  
Anschaffung

360 fl. (N<sup>o</sup>. 45)

Item Gregori Sibenhärts seel., gewesten Salzbeambtem zu  
St.,<sup>238</sup> vmb außgelegten Waizen, so in das Feinds Hand  
khomben<sup>239</sup> vnd *per* Ausgab genedigist passiert laut Beuelchs  
vnd der Wittib Rechnung

2077 fl. 4½ kr. (N<sup>o</sup>. 46)

---

<sup>236</sup> Pergament.

<sup>237</sup> Die Summe der Einzelposten ergibt 198 fl. 26 kr. unter Berücksichtigung des Rechenfehlers (sh. oben, S. 111, Anm. 233) ergeben sich 199 fl. 11 kr. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, ist eine Fehlersuche nicht möglich. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 280.

<sup>238</sup> Anmerkung von LETZING: „Bei Ferchl, Beamte Bd. 1, S. 522 wird Gregor Sibenhörl nur erwähnt als am 18. Juli 1635 genannter ‚gewester‘ Salzbeamter von Straubing.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 281. Er war bereits 1629/30 erwähnt worden, sh. RB 1629, S. 81.

<sup>239</sup> Anmerkung von LETZING: „Damit ist zum ersten Male die Rede von einer direkten Behinderung des Brauwesens in Kelheim durch den 30jährigen Krieg.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 281.